

Sport aus der Region

Jugendhandball

Sieg und Niederlage für Trainer Sönke Marxen

RENDSBURG In der Handball-Oberliga der weiblichen Jugend A verspielten sowohl die HG Owschlag-Kropp-Tetenhusen (29:31 beim HC Treia/Jübek) als auch die HSG Büdelsdorf/Alt Duvenstedt (26:27 beim HT Norderstedt) Führungen und gingen letztlich leer aus.

Jubeln konnte zumindest die weibliche Jugend B der HG Owschlag-Kropp-Tetenhusen nach dem 32:26-Auswärtssieg beim HC Treia/Jübek. Trainer Sönke Marxen, der die A- und B-Juniorinnen der HG OKT betreut, erlebte somit innerhalb von 24 Stunden ein Wechselbad der Gefühle.

**WEIBLICHE JUGEND A
HC TREIA/JÜBEK –
HG OKT 31:29 (13:17)**

„Ich war von der Abwehrleistung meiner Mannschaft enttäuscht. Wir haben uns einfach zu wenig bewegt“, ärgerte sich HG-Trainer Sönke Marxen. Wenig auszusetzen hatte er dagegen am Angriff, der trotz erheblicher personeller Probleme stark aufspielte. Nach einem 6:0-Erfolgslauf hatten die Gäste die Führung wenig später auf 9:2 in die Höhe getrieben. Doch dann riss der Spielplan. Der Tabellennachbar kämpfte sich über 7:13 auf 13:17 zur Pause heran. „Wir haben nach gutem Beginn auch im Angriff nachgelassen“, registrierte Trainer Marxen beim 18:18 den Ausgleich. Nachdem die Gastgeberinnen sogar auf drei Tore (22:19) weggezogen waren, bäumte sich die HG OKT nochmals auf. Doch mehr als ein 23:23 und 27:27 sprang nicht heraus. Treia/Jübek hatte das glücklichere Ende für sich und überholte die auf dem drittletzten Platz zurückgefallenen Marxen-Schützlinge in der Tabelle.

HG OKT: Frahm, Reese – Romeyke (3), Voss (3), Fröhlich (5), Stechow (13), Schröder, Grigat, Staack, Born, Bernhardt (1), Pillich, Bremer (4), Köhnhold.

**HT NORDERSTEDT –
HSG BAD 27:26 (11:11)**

Die elfte Saisonniederlage bezeichnete HSG-Trainer Torben Kutschke als „ärgerlich und unglücklich“, obwohl seine Mannschaft oft in Unterzahl spielen musste. Nach einem schwachen 0:4 legte die HSG BAD mit einem 11:3-Lauf einen tollen Zwischenspur hin, den die Norderstedterinnen aber wieder mit einem 4:0 in Folge zum leistungsgerechten 11:11 beantworteten. Nach der Pause entwickelte sich ein offener Schlagabtausch. Die HSG konnte sich mit 26:23 erneut absetzen. „Die letzten fünf Minuten waren einfach nicht unsere“, musste Torben Kutschke mit ansehen, wie seiner Mannschaft es trotz guter Möglichkeiten nicht gelang, den Erfolgssack zu schnüren. Stattdessen traf der heimische Tabellenfünfte zum zehnten Saisonsieg.

HSG BAD: Schönagel, A. Götz – H. Götz (1), Schütz (3), Heinrich (1), Lübeck, Epp (1), Studt (4), Kossek (9), Schulz (1), Hackbarth (3), Ohm (3), Sörensen.

**WEIBLICHE JUGEND B
HC TREIA/JÜBEK –
HG OKT 26:32 (10:20)**

Der dritte Auswärtssieg der HG OKT nahm schnell Konturen an. Bis zum 4:8 konnte der gastgebende Tabellenvorletzte noch phasenweise mithalten, ehe der OKT-Express Fahrt aufnahm. Bis zur Pause baute der Tabellensebte die Führung über 10:5 auf einen Zehn-Tore-Vorsprung aus. „Wir haben sehr konzentriert in der Deckung gespielt und auch unsere Angriffe sehr effektiv abgeschlossen“, lobte Gästecoach Sönke Marxen. Seine Mannschaft spielte trotz der deutlichen Halbzeitführung auch nach dem Seitentausch weiter sehr konzentriert. Erst nach dem 30:15 startete Marxen die Personalrochade, nutzte die Breite seines Kaders und setzte Spielerinnen auf ungewohnten Positionen ein. Der Spielfluss ging verloren, so dass der Tabellenneunte die Schlussphase mit 11:2 für sich entschied. Der fünfte Saisonsieg der Marxen-Schützlinge geriet aber nicht mehr in Gefahr.

HG OKT: Schweinem, Kettelhut – Romeyke (5), Voss, Fröhlich (9), Jahn (1), Stechow (9), Köhnhold (1), Reindl, Otte (3), Bernhardt, Pillich (2), Bremer (2).



Der Kreis Rendsburg-Eckernförde und der KSV haben erfolgreiche Sportler geehrt, darunter auch die Talente des Jahres Hannes Ahlmann, Sophie Schumacher, Corinna Statz und Lasse Wolter, eingerahmt von Dr. Thomas Liebsch-Dörschner und Sven Scherner (von links).

HOBKE (3)

RENDSBURG Viele Plätze waren am Freitagabend im Kreistagssitzungssaal des Rendsburger Kreishauses nicht mehr frei. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde hatte in Zusammenarbeit mit dem Kreissportverband (KSV) Rendsburg-Eckernförde zur traditionellen Sporteure geladen. 151 Sportler sowie 24 Ehrenamtliche aus den Vereinen sollten aus den Händen von Kreispräsident Lutz Clefsen sowie dem KSV-Vorsitzenden Dr. Thomas Liebsch-Dörschner die Auszeichnung erhalten – und fast alle erschienen. „Das ist ja ganz schön voll

hier“, bemerkte Liebsch-Dörschner. In seinen einleitenden Worten ging Clefsen auf die aktuelle Flüchtlings-Problematik ein und würdigte die integrative Kraft des Sports. „Was der Sport leistet, ist großartig. Die Vereine tun mehr für die Integration als viele andere Einrichtungen. Sport bedingt keine sprachliche Verständigung, jeder kann mitmachen.“ Doch der Kreispräsident fand auch mahnende Worte. „Was mir Sorge bereitet, ist die teilweise mangelnde Fairness der Besucher. Der zunehmende Fanatismus macht mir Angst. Bei aller Hingabe

für den Sport sollte die Fairness immer gewahrt bleiben.“

Anschließend gab es für Clefsen und Liebsch-Dörschner reichlich Arbeit. Bei den Geehrten wurde die gesamte Bandbreite der sportlichen Aktivitäten im Kreisgebiet deutlich. Diese reichte von den Klassikern Fußball, Handball und Leichtathletik bis zu Randsportarten wie Mounted Games („Spiele zu Pferde“), Sportschießen und Speedskating. Dabei waren Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer unterschiedlichen Alters in Einzel- und Mannschaftsdisziplinen vertreten.

Hochkarätig waren die Erfolge – sie umfassten Teilnahmen bei Weltmeisterschaften sowie vordere Platzierungen bei Titelkämpfen auf europäischer-, deutscher-, norddeutscher- und Landesebene. In kurzen Interviews ging Moderatorin Inken Reinacker, die fachkundig und launisch durch das zweistündige Programm führte, auch auf die Geehrten ein. Sportliche Aktivitäten ohne ehrenamtliches Engagement sind jedoch nicht denkbar. Und deshalb wurden auch wieder im Verein und in den Verbänden ehrenamtlich Tätige ausgezeichnet.

Als einer der Höhepunkte des Abends rückten die Talente des Jahres 2015 in den Mittelpunkt. Die VR-Bank Rendsburg-Eckernförde als Partner der Veranstaltung lobte vier Geldpräsentate aus. Reiter Hannes Ahlmann (RFV Hanerau-Hademarschen) und Karateka Sophie Schumacher (Fuji Yama Eckernförde) durften sich ebenso über einen Scheck in Höhe von 200 Euro freuen wie auch Fußballerin Corinna Statz (TuS Nortorf) und Kanute Lasse Wolter (Rendsburger KC). „Ich bin begeistert von Leistungen aller Sportlerinnen und Sportler. Das nötigt mir Respekt ab“, sagte Sven Scherner, Prokurist der VR-Bank, der die Auszeichnung der Nachwuchsathleten vornahm.

Sportübergreifende Gespräche bei Getränken und Häppchen rundeten die Veranstaltung ab. *hob*



Die A-Jugendhandballer der HSG Eider Harde wurden von Kreispräsident Lutz Clefsen (links) für ihren Bundesliga-Aufstieg geehrt.

DIE GEEHRTEN DES KREISES AUFGELISTET NACH SPORTARTEN
BASKETBALL

U18 männlich des BBC Rendsburg: Issa Guindo, Daniel Joulani Saeni, Christopher Meyer, Marc-Jason Ossai, Mohamad Partowi-Daylami, Henning Schwarz, Patrick Sopha, Jakob Tedsen, Leon Walden, Klaus-Hermann Nibbe (Spielertrainer) und Christina Ehresmann (Trainerin)

Damen des MTSV Hohenwestedt: Ida Behrens, Alicia Hauschildt, Julia Hinrichsen, Lisa Jarausch, Annika Krüger, Martha Laessing, Marisa Lück, Gertje Redinger, Victoria Storm, Johanna Voß, Valeska Wenzel, Kathrin Butenschön und Henning Schemann (Trainer)

Ü35-Herren des MTSV Hohenwestedt: Udo Belz, Kai Brügggen, Jörn Dieck, Hendrik Kretschmar, Steffen Kühl, Paul Pohl, Ole Sylvester, Sönke Voßeler, Marc Wichelmann und Jörg Koberg (Spielertrainer)

BOXEN

Sedat Cicek, Endrit Djafa (beide BC 78 Eckernförde)

EINRADFAHREN

Anna-Lena Sager, Lina Jankowski (beide SFC Otterndorf)

FUSSBALL

Corinna Statz (TuS Nortorf)

HANDBALL

Männliche Jugend A der HSG Eider Harde: Ole Ahrendt, Niklas Bartsch, Bjarne Claußen, Max Claußen, Christopher Ehlers, Thorben Feige, Julian Fröhlich, Fabian Kiehn, Micah Kock, Jarno Mumm, Georg Rohwer, Niklas Warnecke und Thies Schmalfeld (Trainer) und Thore Kuhr (Co-Trainer).

JUDO

Musaev Magomed-Selim, Garnik Gabrieljan, Hendrik Beine, Liam Hermann, Thies Kunze-Homeyer, Christian Erdmann (alle TSV Kronshagen), Nicole Granzin (SpVg Eidertal Molfsee)

KANU

Lasse Wolter, Jan Reger, Hendrik Wiggers (alle Rendsburger Kanu Club)

KARATE

Sophie Schumacher, Sonya Gatzin (beide Eckernförder Karateverein Fuji Yama), Mareike Korsanke (Gettorfer TV)

LEICHTATHLETIK

Selina Schulenburg, Jesko Caliebe, Cara Kuchel (alle TSV Altenholz), Carsten Massau (Gettorfer TV), Tim Edzards, Henning Kunze, Maya Rehberg, Felix Beirow (alle TSV Kronshagen)

MOUNTED GAMES

Mannschaft des SV Fleckeby: Vanessa Baasch, Gina Geißler, Lynn Kruse, Sven Ludwig, Greta-Luise Stolzenburg und Hans-Georg Kruse (Trainer)

REITEN

Hannes Ahlmann (RFV Hanerau-Hademarschen)

RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Sarah Matzen (Rendsburger TSV)

SPEEDSKATING

Paul Will (Eckernförder MTV)

SPORTSCHIESSEN

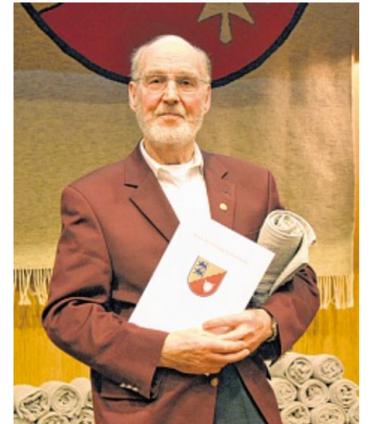
Uwe Hofmann, Uwe Knapp, Jürgen Scheer (alle Pistolensportclub Rendsburg)

TENNIS

Herren des SV Louisenlund: Björn Petersen, Branislav Jovanovic, Jan Christoph Bollmann, Matthias Rickertsen, Andreas Wejs, Sascha Möller und Alexander Simon (Spielertrainer)

EHRENAMTLICHE

Joachim Sievers, Siegfried Kuhlmann (beide TSV Vineta Audorf), Roswita Kaack (SV Fleckeby), Wolfgang Neemann (SV Wasbek), Birgit Schmidt, Maren Marxen (beide Osdorfer SV), Andreas Hinzmann (Gettorfer TV), Ernst-Jürgen Frahm (TSV Breiholz), Dörte Fuhendorf (TSV Vorwärts Hademarschen), Wilfried Reese (Timmasper SV), Hans-Jürgen Klein (Schülper SV), Lutz Bünger, Helmut Wachholz (beide Westerrönfelder SV), Axel Behrendt (SSV Nübbel), Johanna Rohwedder-Brux (Schützenverein Timmaspe), Gunnar Schreiber



Ohne Ehrenamtliche wie Winfried Warda (SV Fockbek) geht im Sport nichts.

(Segelflug Aukrug), Volker Woesner (TSV Kronshagen), Jürgen Rüniger, Winfried Warda (beide SV Fockbek), Klaus Frommholz, Edith Frommholz (beide TSV Goosefeld), Werner Graap (MTSV Hohenwestedt), Elke Baudewig, Ursula Hohenschurz-Schmidt (beide TSV Alt Duvenstedt).